

Firma  
Firma2  
Name

Straße  
PLZ, Ort  
USA

Briefdatum

Sehr geehrter Produzent,

beiliegend schicken wir Ihnen das Arbeitspapier „Bitte, reduziert die Gewaltdarstellungen“, erarbeitet vom deutsch-österreichischen Internet-Forum „Netzwerk gegen Gewalt“.

Es enthält eine Zusammenfassung von Ereignissen und Problemen, die wir – wie viele Pädagogen und Psychologen - ursächlich mit gewalthältigen Filmprodukten verbunden sehen. Es geht nur teilweise um tragische Einzelfälle wie Amokläufe oder Tötungen, der größere Schaden besteht in einer allgemeinen Brutalisierung der Jugend und der Gesellschaft.

Wir bitten Sie, diese Informationen und Sorgen ernst zu nehmen und in Ihrem Verantwortungsbereich darauf hin zu wirken, dass Gewaltdarstellungen auf eine sinnvolles, geringeres Maß reduziert werden.

Ideal wäre darüber hinaus eine gemeinsame, freiwillige Abkehr der Produzenten von extremen Darstellungen von Gewalt wie sie bezüglich der Pornographie üblich ist. Jedenfalls erscheint uns das sinnvoller, als die Durchsetzung gesetzlich-bürokratischer Regelungen, die notgedrungen viel tiefer in die künstlerischen und wirtschaftlichen Freiheiten eingreifen würden.

Sie können sehr dazu beitragen, die schwierigen Probleme unserer Gesellschaft mit Gewalt aller Art zu lösen. Allgemeine Anerkennung und Dankbarkeit wären ihnen sicher.

In jedem Fall möchten wir Sie bitten, uns zu schreiben, was über diese Probleme und unsere Initiative denken ... Sie sind als Kritiker und als Unterstützer willkommen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Netzwerk gegen Gewalt